

Wenn Geschirr Geschichten erz

Porzellan-Sprechstunde lockte wieder viele Besucher ins Museum / Sonnabend startet Sonderausstellung über Porzellan

ST. PETER-ORDING „Kaum war der Termin für die zweite Porzellan-Sprechstunde im Museum Landschaft Eiderstedt bekannt gewesen, waren die Termine auch schon vergeben“, sagte Museumsleiterin Sabine Graetke. „Wir hätten weitaus mehr vergeben können.“ Große Nachfrage gab es, ob nicht eine zusätzliche Veranstaltung angeboten werden könnte. „Auf jeden Fall aber setzen wir dieses Angebot fort“, so Hilke Herzberg, Vorsitzende des Vereins „KulturTreff“.

„Wir hätten weitaus mehr Termine vergeben können.“

Sabine Graetke
Museumsleiterin

Maritta Hoffmann aus Neumünster und ihre Tochter Dr. Miriam Hoffmann – Museumsleiterin des Museums im Prinzesshof in Itzehoe – hatten schon im vergangenen Jahr viele meistens ererbte gute Stücke unter die Lupe genommen. Das muss man schon, damit man die fast gleichen Stempel auf dem Porzellan unterscheiden kann. „Sie sehen ja selbst, das sind unterschiedliche Stempel. Ich muss mal schauen, wann das hergestellt ist“, informierte Dr. Miriam Hoffmann auch dieses



Im Museum Landschaft Eiderstedt finden in diesem Jahr wieder viele Veranstaltungen rund um Kunst und Kultur statt

Mal ihr Gegenüber und griff nach einem ihrer Bücher. Von ihr und ihrer Mutter gab es immer wieder interessante Informationen: „Das ist aus der Kaiserzeit und war für Kuchengebäck. – Es ist Meißener Geschirr. Kommt es aus der Familie, würde ich das immer behalten. – Das war besonders beliebt. Hier gab es drei verschiedene Muster. – Das ist eine schöne Vase, aber es ist chinesisches Porzellan. Dazu

kann ich Ihnen leider nichts sagen.“ Aber wo man sich informieren kann, erfuhr die Vasenbesitzerin.

„Das ist aus Tillowitz in Schlesien, Porzellan von Reinhold Schlegelmilch“, erfuhr Helmut und Ilse Lorenzen sowie Angelika und Peter Schwers. Auf dem Marktplatz hatten sie ihr Auto abgestellt und waren nun gerade mit gelber Plastikschißel und in Handtüchern eingepacktem Porzellan beziehungsweise in einer festen Papiertasche ins Museum gekommen. „Wi hebbt de ganze Plünnkrom inpackt“, sagte Helmut Lorenzen. Erst saß er dann bei der Beratung ein wenig abseits, doch dann war auch seine Aufmerksamkeit geweckt worden, und er gesellte sich zu seinem Trupp. Aus Heide waren sie gekommen. Für sie eingetragener Termin war um 12.30 Uhr. Das bisschen Verzögerung machte ihnen nichts aus. Hinterher ging es in den Olsdorfer Krug.

Nicht nur von Ramstedt, Nordstrand, Tönning, Viöl, Husum und natürlich auch aus dem Ort waren viele gekommen. Man wollte doch gerne wissen, was für wertvolle und besondere Stücke man unter seinem alten Geschirr stehen hatte. Für die meisten wird der Bezug zu dem Stück dann inniger. Sehr oft hängen auch Erinnerungen daran.

Diese Porzellan-Sprechstunde war zugleich ein Appetizer auf die Porzellanausstellung am kommenden Sonnabend (7.). Ab 11 Uhr wird die Sonderausstellung „Porzellan



Miriam und Mariatta Hoffmann nehmen das mitgebrachte Porzellan ganz genau unter die Lupe.

erzählt Geschichte(n)“ mit Maritta Hoffmann eröffnet. Bis zum 17. November kann dann in den „musealen Wohnräumen“ mit den Vitrinen Porzellan der Kaiserzeit (1871-1918) aus ihrer Privatsammlung besichtigt werden. Im Laufe des Jahres gibt es auch immer wieder Führungen. Der Bezug zu Eiderstedt wird dabei nicht zu kurz kommen. Schließlich entwickelte sich der Ort in der Zeit zum Badeort und manches Porzellan fand auch so den Weg nach St. Peter-Ording beziehungsweise Eiderstedt. *hjr*

TERMINE IM MUSEUM LANDSCHAFT EIDERSTEDT

Donnerstag, 3. Mai, ab 20 Uhr: Zu Wasser und zu Lande – Verkehrswege vergangener Zeiten; Sonntag, 17. Juni, 10 bis 17 Uhr: „Eiderstedt-Tag im Museum“; Mittwoch, 8. August, ab 20 Uhr: Vera Sturm und Hermann Beil lesen aus Juli Zeh – „Kleines Konversationslexikon für Haushunde“; Dienstag, 28. August, ab 19.30 Uhr: „Frauengeschichten“ – Hubertus Meyer-Burckhard präsentiert sein aktuelles Buch; Donnerstag, 13. September, ab 20 Uhr: „Fliegen mit dir“ – Lucy van Kuhl, Pianistin und Liedermacherin, kommentiert Alltagssituationen und Menschliches; Sonnabend, 3. November, 11 bis 16 Uhr: „Kunstsprechstunde“; Sonnabend, 15. Dezember, ab 15 Uhr: Wiehnachtsdied ünner Reet.